Jahresbericht 2024

Für das Jahr 2024 hatten wir uns mit dem geplanten Scheibenwellschiessen und der Durchführung des Feldschiessens schon einiges vorgenommen. Es sollte sich aber zeigen, dass noch Steigerungspotential vorhanden ist.

Angefangen hat das Jahr wie immer mit dem Sauschiessen. Mit 34 Teilnehmenden haben wir wieder das Niveau von «Vor-Corona» erreicht. Bei guter Stimmung und ausgezeichnetem Essen, sind wir gut in die neue Schiesssaison gestartet.

An der gut besuchten Generalversammlung durften wir mit Rocco Capuano wieder einmal ein junges Mitglied in den Verein aufnehmen. Fünf weitere junge Anwärter haben sich für eine Aufnahme angemeldet. Erfreut über den Effort hoffen wir auf eine längst nötige Verjüngung unseres Mitgliederbestandes.

Unser langjähriger Kassier hat auf diese GV seinen Rücktritt angekündigt. Urs Zahn hat dieses Amt während 10 Jahren mit viel Herzblut ausgeübt und dabei auch viele weitere Aufgaben, wie die Mithilfe in der Vereinswirtschaft oder der Organisation verschiedener Anlässe, übernommen. Mit Nico Senn präsentiert er uns einen motivierten und bestens vorbereiteten Nachfolger. Auch der wirklich langjährige Scheibenwart Philipp Leu, 25 Jahre hat er diese Aufgabe pflichtbewusst ausgeführt, möchte es in Zukunft etwas ruhiger angehen. Verdankenswerterweise ist Jörg Breitler bereit, diese Aufgabe nebst dem Unterhalt der Schützenstube zu übernehmen.

Vor 17 Jahren haben wir die aktuelle Vereinsjacke angeschafft. Die Qualität ist so gut, dass die meisten der Kleidungsstücke noch einwandfrei sind. Da die Reserve aufgebraucht ist und wir einige neue Mitglieder unter uns haben starten wir dennoch eine Nachbestellaktion. Dabei möchten wir dem Wunsch unserer Jungschützenleiterin Alice Lang nachkommen und die Jungschützen mit der gleichen Jacke ausrüsten. Auch für die Junioren werden wir eine einheitliche Bekleidung anschaffen. Wir entscheiden uns für einen Hoody in ähnlicher Ausführung und in den gleichen Farben.

An der jährlichen Gruppenmeisterschaft starten wir mit drei Gruppen. Bei etwas garstigen Wetterbedingungen absolvieren wir die beiden Runden zwar recht ausgeglichen, liegen mit den Resultaten aber unterhalb der für einen Finaleinzug geforderten Marke. Bei dem so schon recht gedrängten Jahresprogramm nehmen wir diese Nichtqualifikation locker und versuchen es in einem weiteren Jahr besser zu machen.

Mit der Durchführung des Feldschiessens steht im Mai der erste grössere Anlass an. Wir dürfen dabei 241 Schützinnen und Schützen im Chli Vorderholz begrüßen. Mit 138 Teilnehmenden oder 57% stellen wir selbst den grössten Vereinsanteil. Das höchste Resultat erreicht der seit Jahren für uns schiessende Frank Muggli mit 71 Punkten vor Mario Breitler mit 69 Punkten. Beim Besuch der offiziellen Delegation des TKSv erzielt Peter K. Ruegg mit 67 Punkten ebenfalls ein ausgezeichnetes Resultat und setzt sich damit auf den dritten Platz der lokalen Rangliste.

Für die Festwirtschaft haben wir uns kurzfristig ein kleineres Festzelt von 5 x 8 Metern angeschafft. Dies obwohl wir, ausgehend von den rückläufigen Beteiligungszahlen an der GV beschlossen haben beim Feldschiessen erstmals die Festwirtschaft in der Schützenstube zu betreiben.

Ein stets gut gefülltes Festzelt und ein schöner Reingewinn zeigen, dass die Investition richtig war. die Neuanschaffung reicht für kleinere Anlässe aus und kann beim Scheibenwellschiessen auch als Materialzelt verwendet werden

Das ein Verein langfristig nicht nur von guten Resultaten überleben kann, sondern dass dafür vor allem eine gute Kameradschaft wichtig ist, ist uns seit langem klar. Die Einladung zur Hochzeit unseres Schützenmeisters Manuel Schmid mit seiner Fabienne wurde daher gerne angenommen um eben diese Kameradschaft zu pflegen. Ausgerüstet mit den obligaten Zeigerkellen und viel guter Laune machten wir uns auf zur Bergkapelle in Büsingen. Obwohl sich das Wetter nicht von der besten Seite zeigte, genossen wir den stimmigen Anlass und den feinen Apero. Wir wünschen dem jungen Paar viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Ende Juni ging es dann für 28 Reiselustige mit dem Car, chauffiert von unserem Vereinsfahrer Michel, Richtung Engadin. Für das Graubündner Kantonalschützenfest hatten wir uns für den Schiessplatz Celerina entschieden. Untergebracht im kleinen und etwas speziellen Hotel Chalet Speciale genossen wir die besondere Atmosphäre dieser wunderschönen Region. Vom ausgiebigen Nachtleben der Schickeria vermochten wir in Celerina nur wenig zu spüren. Nur einige von uns haben sich spät abends noch in den Hot-Spot St. Moritz gewagt.

Auf dem mindestens gefühlt höchst gelegenen Schiessplatz der Schweiz, stimmig gelegen in einer Lichtung des Arvenwaldes, fühlten wir uns sofort heimisch. Bei bester Verpflegung und ausgezeichneten Schiessbedingungen gelang so manchem von uns ein Topresultat. In der Endabrechnung belegten wir mit 91.548 Punkten den 107 Rang in einem Feld von 342 teilnehmenden SSV-Vereinen.

Wie immer wurde dieses «Highlight» von Urs Klingenfuss bestens organisiert. Für seine ausgiebigen Recherchen und Rekognoszierungen sei ihm ganz herzlich gedankt. Es war wie immer super!

Beim Verbandswettschiessen zeigten wir uns von unserer besten Seite. Dies nicht unbedingt wegen der Teilnehmerzahl die mit 20 Schützen doch etwas mager ausgefallen ist, sondern vom erreichten Resultat. Mit 92.77 Punkten belegten wir den 3. Rang in der 13 Vereine umfassenden Verbandsrangliste. Philipp Leu erreichte mit 95 Punkten das höchste Resultat gefolgt von Joel Ott mit 94 Punkten und Johann Keller mit 93 Punkten.

Obwohl hohe Resultate erstrebenswert sind, würde ich doch eine etwas höhere Teilnehmerzahl bevorzugen. Dies auch wenn das Resultat etwas schwächer wäre. Bei 47 auf den Verein gelösten Lizenzen ist eine Beteiligung von 20 Teilnehmenden (42%) am wichtigsten Schiessen des Verbandes doch etwas ernüchternd.

Eine kleine Gruppe Veteranen besuchte Ende August das Eidgen. Schützenfest der Veteranen in Langenthal. Organisiert durch Jörg Breitler welcher auch als Chauffeur figurierte, durften wir einen herrlichen Tag in der Region «Ober-Aargau» geniessen. Natürlich sind auch für die Veteranen gute Resultate wichtig, noch wichtiger war jedoch die kameradschaftliche Stimmung, gute Gespräche und eine ausgezeichnete Verpflegung. Mit einem speziellen Grillabend auf dem wirklich sehr abgelegenen, dafür sehr stimmungsvollen und aussichtsreichen Bauernhof von Paul Fiechters Bruder, durften wir den erlebnisreichen Tag ausklingen lassen. Auch für dieses tolle Erlebnis möchten wir den Organisatoren herzlich danken.

Das Jahr war viel zu intensiv um auf alle besuchten Anlässe speziell einzugehen. Daher die Wichtigsten Resultate in Tabellenform:

Anlass	Teilnehmer	Resultat	Rang /Teiln. Vereine
Schwabenkriegsschiessen Hallau	14	89.993	19 / 35
Jubiläum Oberneunforn	27	92.120	14 /61
50 Jahre Witerig Hettlingen	25	136.935	6 /20
Fusionsschiessen Birwinken	12	87.906	34 /49
Standerneuerung Buchthalen	19	92.236	7 /20
Jubiläum Hohentannen-Heldswil	7	-	Nicht rangiert
Standerneuerung Flurlingen	16	107.056	15 /27
Jubiläum Truttikon	18	90.158	19 /37
Schitterbergschiessen Andelfingen	4	-	Nicht rangiert

Die Gemeinde hat die Vereine vor einiger Zeit angefragt ob sie bereit wären, an einer Jubiläumsveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der Politischen Gemeinde Basadingen-Schlattingen mitzuwirken. Da dieser Anlass nur eine Woche vor unserem Scheibenwallschiessen angesetzt wurde, waren wir uns unsicher wie weit wir uns einbringen sollten oder könnten. Nach der Besprechung an der GV haben wir uns entschlossen aktiv bei der geplanten Festmeile mitzuwirken und eine kleine Vereinsbeiz mit Hamburgern und Pommes zu betreiben. Jörg Breitler stellte sich für die Organisation zur Verfügung. Nebst der Vereinsbeiz haben wir uns auch für die Mithilfe im grossen Festzelt anboten.

Dank des äusserst schönen Wetters wurde der Anlass zum vollen Erfolg. Die eingerichteten Vereinsbeizen auf der Festmeile entlang des Geisslibaches wurden regelrecht überrannt. Ein wirklich guter Anlass für die Vereine um etwas Werbung für sich zu machen und sich der Bevölkerung einmal von einer andren Seite zu zeigen. Unser Einsatz wurde mit einem Gewinn von Fr. 2'500.- belohnt. Auch der Einsatz im grossen Festzelt wurde mit zusätzlichen Fr. 800.- honoriert. Alles in allem ein toller Anlass der vor allem auch die Zusammenarbeit unter den verschiedenen Vereinen gefördert hat.

Schon eine Woche später starteten wir am Samstagmorgen unser Abenteuer «Schützenfest». Nach langer Vorbereitungszeit waren wir froh, dass es endlich losgeht. Mit Stolz präsentierten wir unseren Schiessplatz. Mit einem grossen und hellen Festzelt, dem geräumigen Materialzelt, guter Signalisation, einem Monitor zur Resultatanzeige, einem reichhaltigen Speise- und Getränkeangebot haben wir alles unternommen um den Schützen einen angenehmen Aufenthalt zu bieten.

Insgesamt durften wir 828 Schützen bei uns begrüssen. Dies ist im gemessen an den bisher durchgeführten Anlässen zwar ein Rückgang, verglichen mit den umliegenden Festen in der jüngeren Zeit aber eine sehr ansehnliche Zahl. Das Festverhalten hat sich in den letzten Jahren verändert. Die Feste werden weniger von ganzen Vereinen, sondern vermehrt von kleinen Gruppen besucht. Dies spürt man vor allem auch in der Festwirtschaft. Die Präsenzzeit ist viel kürzer. Man möchte ja noch andere Schützenfeste am gleichen Tag besuchen. Auch auf den diversen Ranglisten kann man ablesen, dass die Anzahl der rangierten Vereine abnimmt, die Zahl der Einzelschützen aber

stark zunimmt. Oder anders gesagt, eine abnehmende Zahl Schützen besucht immer mehr Schützenfeste.

Bei uns wurden auf der Rangliste 46 Vereine mit einem Vereinsresultat aufgeführt. 41 Sektionen erreichten die Pflichtstärke nicht. 21 davon sind mit weniger als 5 Schützen verzeichnet. Teilnehmerstärkste Sektion waren mit 23 Teilnehmern die Schützen von Hüttwilen-Nussbaumen vor den Schützen Heckemos und Bürglen mit je 21 Teilnehmern. Unser eigener Verein weist mit 33 Teilnehmenden die grösste Beteiligungszahl aus. Gemessen an den bereits erwähnten 47 auf den Verein verzeichneten Lizenzen wird diese Zahl wieder etwas relativiert.

Von den angebotenen Schiesstagen wurden vor allem die beiden Sonntagmorgen und der Freitagnachmittag bevorzugt. Die beiden Samstage waren eher schwach belegt.

Was ausgesprochen erfreulich war, war die durchwegs gute Stimmung auf dem Platz. Sei dies bei den Besuchern welche auch an den stark belegten Tagen bei grossen Wartezeiten die Ruhe behielten oder bei den eigenen Leuten. Alle zugeteilten Aufgaben wurden immer bestens und mit Freude erledigt. Bei mir sind keinerlei Reklamationen eingegangen. Trotz der grossen Präsenzzeit ist immer auch genügend Raum für einige gesellige Stunden geblieben. Ein herzliches Dankeschön an alle die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Darin eingeschlossen sind auch die diversen externen Helfer welche uns tatkräftig unterstützt haben.

Ein besonderes Dankeschön an unser «junges» OK. Das habt ihr gut gemacht. Angefangen von den vielen eingeholten Inseraten und Sponsoringbeiträgen, welche uns eine gute Grundlage erschaffen haben, bis zum Abschluss der Ranglisten hat alles einwandfrei geklappt. Die perfekte Präsentation der verschiedenen Werbeblachen und der durchgeführte Aperó für die Sponsoren wurde sehr gut aufgenommen und sichert uns die zukünftige Unterstützung durch das lokale Gewerbe. Ebenfalls die Wahl einer Männerhandtasche (Biersortiment) als Naturalgabe hat sich als Volltreffer erwiesen. Mit den einwandfreien Schiessbedingungen, den kurzen Abfertigungszeiten und der ausgezeichneten Festwirtschaft werden wir sicher beim Grossteil der Besucher positiv in Erinnerung bleiben.

Bei uns selbst hat der Anlass mit Sicherheit positives bewirkt. Sei dies nach innen durch eine Stärkung des Vereinsgefühls oder nach aussen, durch die Präsentation einer starken Gemeinschaft. Das wir dabei noch einen Gewinn von über Fr. 27'000.- erwirtschaftet haben, macht die Sache perfekt.

Als letzten Anlass möchte ich noch den nun jährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt erwähnen. Dieser Anlass mit der Raclettescheune ist ein fester Bestandteil unseres Jahresprogramm geworden und sichert uns eine regelmässige Einnahme. Dieses Jahr haben wir etwas umgestellt. Wir haben auf den Vorbau mit Küchenzelt verzichtet und den Buffeteil in den hinteren Bereich der Scheune verlegt. Ob das dadurch erreichte bessere Raumklima dafür verantwortlich war, dass wir schon früh total ausverkauft waren und einen sensationellen Gewinn von Fr. 3'600.- eingefahren haben, kann nicht abschliessend festgestellt werden. Wir werden die Veränderung auf jeden Fall beibehalten.

Unser Absenden wurde wie bis anhin zusammen mit den Jungschützen abgehalten. Die mit Spannung erwartete Rangverkündigung ergab wie immer einige Überraschungen. Das Jahresprogramm wurde leider nur von 19 Mitgliedern erfüllt. Wir hoffen, dass sich diese Zahl in den

folgenden Jahren wieder etwas erhöht. Zuoberst auf der Rangliste stand zum vierten Mal Joel Ott gefolgt von Marcel Sätteli und Manuel Schmid. Joel konnte sich auch als Cup-Gewinner feiern lassen. Beim Cup Brütsch sicherte sich Marcel Sätteli mit seinem ersten Sieg auch gleich den Gesamtsieg. Den Kristall des Cup-Bö eroberte sich dieses Jahr Urs Klingenfuss. Für die übrigen Resultate verweise ich auf die Ranglisten.

Diejenigen denen das Glück in den einzelnen Stichen nicht so hold war, konnten dies beim anschliessenden Lotto-Match ausgleichen. Alles in allen durften wir in gemütlicher Runde ein sehr intensives und erfolgreiches Jahr abschliessen.

Etwas Sorge bereitet mir der von Alice wie immer bestens geführte Jungschützenkurs. Die Teilnehmerzahl weist mit 7 Teilnehmenden eine rückläufige Tendenz aus. Obwohl Jörg 5 Junioren betreut, müssen wir Zittern, ob wir im nächsten Jahr die Mindestanzahl von 5 Jungschützen erreichen. Dieses Problem teilen wir uns aber mit vielen anderen Vereinen. Die vorhandenen Angebote an die Jugendlichen sind einfach zu gross. Zudem ist die heutige Generation eher auf einfaches Konsumieren als auf aktive Beteiligung in einem Verein ausgerichtet. Wir werden sehen, was die Folgejahre bringen.

Alice und Jörg sowie den weiteren Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Sie leisten sehr viel für die Förderung unseres Nachwuchses und investieren unzählige Stunden.

Ein weiterer Dank gebührt allen Helfern die zusätzliche Vereinsaufgaben übernommen haben. Sei dies als Mitglied des Vorstandes oder im Jungschützen und Juniorenwesen. Speziell danken möchte ich Urs Klingenfuss für seine unermüdliche Arbeit bei der Organisation der Kantonal-schützenfestsbesuche und dem Unterhalt unserer Vorzeige-Webseite. Philipp Leu danke ich für seinen langjährigen Einsatz als Scheibenwart. Seinem Nachfolger Jörg Breitler für den Unterhalt an der Schützenstube und all die anderen Aufgaben die er jeweils unaufgefordert übernimmt. Johann Keller für seine Einsätze als Küchenchef bei verschiedenen Anlässen und dem Einsatz bei der jährlich anstehenden Aufbereitung unseres Brennholzes. Andi Pfund für seine Dienste als Fähnrich. Urs Zahn und Joachim Ott für die Organisation des Weihnachtsmarktes. Louis Schmid für das Zurückschneiden des stetig wachsenden Gehölzes um unsere Anlage. Allen, auch denen die ich in meiner Auflistung vergessen habe, ein herzliches Dankeschön für den geleisteten Einsatz.

Das kommende Jahr dürfte wieder etwas ruhiger werden. Es stehen keine Anlässe bevor die wir auf unserer Anlage durchführen dürfen oder müssen. Sogar das Freundschaftsschiessen findet in Rheinklingen statt. Durch unser Scheibenwallschiessen stehen zwar zahlreiche Gegenbesuche auf der Liste, welche sich vorwiegend auf das erste Halbjahr konzentrieren. Im Herbst wäre also noch Platz für spontane Aktivitäten.

Wie immer freue ich mich auf das neue Vereinsjahr. So macht die Arbeit als Vorsitzender Spass.

Euer Präsident, Peter Mathys